

unterstützt alle Maßnahmen der Umschulung, Qualifizierung für Umsetzungen sowie soziale Überbrückungsmaßnahmen. Der Erfolg der Erneuerung hängt gegenwärtig wesentlich von der Inanghaltung der Produktion, des Transports und der Versorgung in allen Bereichen ab. Das verlangt sofortige Entscheidungen zur Planung 1990, aber auch Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaft, Landwirtschaft und Sicherung des kommunalen Lebens in den nächsten Tagen und Wochen. Vorrangig geht es um entscheidende Lieferungen von Material, Werkzeugen und Ersatzteilen, um stabile Winterversorgung, den Einsatz zusätzlicher Arbeitskräfte, vor allem aus Verwaltungen an den Schwerpunkten.

Von den Mitgliedern unserer Partei erwarten wir, daß sie einen funktionierenden Alltag und eine kontinuierliche Lebensmittelversorgung in unserer schwierigen Lage durch ihren persönlichen Einsatz unterstützen. Wesentliche Voraussetzung ist dabei die Anerkennung der Autorität staatlicher Leiter in allen Betrieben. Eine Wirtschaftsreform muß radikal, tiefgreifend und schnell angegangen werden. Unser Parteitag wird dazu in seiner Weiterführung Thesen formulieren.

Wir sind für Rechtsstaatlichkeit und unterstützen die Regierung dabei, alle Bürger des Landes vor Übergriffen zu schützen, Selbstjustiz und Racheakte entschieden zu unterbinden.

Streiks halten wir in der gegenwärtigen äußerst angespannten Lage für verantwortungslos. Wir unterstützen alles, was der Sicherung der Leistungskraft unserer Volkswirtschaft und zum Nutzen der Menschen dient. Über die Bedingungen eines Streikrechts in der DDR wird in einem Gesetz zu entscheiden sein, das vor Beschluß durch die Volkskammer, vor allem durch die Gewerkschaften breit zu diskutieren ist.

Wir bekennen uns zum Bündnis mit der KPdSU, zur Unantastbarkeit der Oder-Neiße-Grenze, zur freundschaftlichen Nachbarschaft zur Volksrepublik Polen und der CSSR, zu unseren Verpflichtungen im Warschauer Vertrag, zur weltumspannenden Völkerfreundschaft und zum KSZE-Prozeß.

Eine Vereinigung von DDR und BRD steht für uns nicht auf der Tagesordnung. Wir sind für eine souveräne sozialistische DDR, die eine Voraussetzung für politische Stabilität in Europa ist. Wir streben eine Vertragsgemeinschaft mit der BRD an und sind offen für die Idee konföderativer Strukturen. Auf Grundlage der bisherigen Ergebnisse des Parteitages und des Standpunktes des Arbeitsausschusses werden durch die Basis Programm und Struktur der Partei diskutiert. Der Parteivorstand unterbreitet dazu Programmthesen und Statutenentwürfe.

Dieser Bericht der Redaktionskommission will als weiterer Beitrag zur Diskussion verstanden werden. Wartet nicht auf Linie, sondern erstreitet den neuen Weg unserer Partei. Laßt an Eurer eigenen Haltung sichtbar werden, daß wir uns fleißig, verantwortungsbewußt, bescheiden und ideenreich in die Erneuerung einbringen.<sup>121</sup> Soweit der Text. Sollte er bestätigt werden, würde ich vorschla-

---

121 Vgl. den Wortlaut dieses Berichtes in: Außerordentlicher Parteitag der SED/PDS. Materialien, S. 33 ff.; ND, 11. Dezember 1989.